|  |
| --- |
|  |
| MySchool_Dossier_Logo |  | Lösungen zumArbeitsblatt |
|  |
|  |  |
| sparen.jpg |  |  |  |
| Wirtschaft und Gesellschaft |
| Sparen (8)15:00 MinutenZweikanal-Ton  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Welches sind Beispiele für Zwecksparen?**Ferien, Autoprüfung, Ausbildung, grössere Anschaffungen, Mobiltelefon, MP3-Player, Fahrrad**2. Wie heisst das Gegenstück zum Zwecksparen? Wozu dient es?**Zwangssparen. Es dient für Unvorhergesehenes und für die Zeit nach der Pensionierung. Beim Zwangssparen hat der Sparer kaum eine Möglichkeit, aufs Sparen zu verzichten. Es kann sogar gesetzlich vorgeschrieben sein, wie etwa die AHV-Beiträge.**3. Definiere den Begriff «Sparen».**Sparen ist das Zurücklegen von momentan freien Mitteln zum Zweck einer späteren Verwendung. Momentaner Konsumverzicht, um später mehr oder etwas Grösseres konsumieren zu können. Oder sinngemässe Antworten**4. Welche Sparformen zählen zu den Papierwert-Anlagen?**Sparkonto, Aktien, Obligationen, Anteilscheine von Anlagefonds**5. Welche Sparformen zählen zu den Sachwert-Anlagen?**Kunst, Schmuck, Briefmarken, Oldtimer. Ferner: Immobilien und Edelmetalle wie Gold, Silber und so weiter.**6. Nenne die drei wichtigsten Sparziele, die zum «magischen Dreieck» gehören. Erkläre jedes dieser Ziele in eigenen Worten.*** Rentabilität, auch Rendite: Sparen soll einen Ertrag abwerfen, also das Kapital vergrössern.
* Liquidität, auch Verfügbarkeit: Je liquider eine Sparform ist, desto schneller können die SparerInnen wieder über das Geld verfügen.
* Sicherheit: Wie gross ist das Risiko, dass eine Kapitalanlage einen Teil ihres Wertes verliert oder gar ganz wertlos wird?

**7. Welche weiteren Kriterien können für eine Kapitalanlage von Bedeutung sein?**Individuelle Antworten, Aspekte wie Ethik, zum Beispiel kein Kapital für Waffen oder Suchtmittel; Nachhaltigkeit; Ökologie; Vorliebe für bestimmte Branchen oder Länder; persönliche Risikobereitschaft**8. Vergleiche Sparen und Horten. Welche Unterschiede stellst du fest?**Beim Horten wird Bargeld zuhause aufbewahrt. Damit unterliegt es dem Risiko des Diebstahls und wirft keinen Zinsertrag ab. Das Horten ist volkswirtschaftlich schädlich, weil das Geld für diese Dauer dem Wirtschaftskreislauf entzogen wird.Beim Sparen, zum Beispiel auf einem Sparkonto, stellt man das Geld einer Bank zur Verfügung. Meist handelt es sich um Buchgeld, also Kontoguthaben. Das Diebstahlrisiko ist wesentlich geringer und das Kapital wirft einen Zins ab. Das Geld bleibt im Wirtschaftskreislauf, die Bank gibt Kredite an andere Wirtschaftsteilnehmer, die momentan gerade Geld benötigen.**9. Was bedeutet die Aussage «Spare in der Zeit, so hast du in der Not»? Gilt dieses Sprichwort auch für dich? Weshalb? Weshalb nicht?**Individuelle Antwort. Das Sprichwort stammt aus einer Zeit, in der die staatlichen Sozialversicherungen noch nicht oder kaum vorhanden waren. Wer in seinen guten Zeiten nichts vom Einkommen zurückgelegt hatte, wurde durch Unfall, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder das Alter existenziell bedroht. Andererseits hat die grosse Inflation im Deutschland der 1920er-Jahre die Sparguthaben der kleinen Leute praktisch vernichtet.In der heutigen Zeit findet oft das Gegenteil statt. Um mit dem Konsum nicht warten zu müssen, verschulden sich immer mehr Leute, was durch die steigende Zahl von überzogenen Kreditkarten, Kleinkrediten oder vermehrtem Auto-Leasing zum Ausdruck kommt.Einer der Auslöser der grossen Finanz- und Wirtschaftskrise, die im Jahr 2008 begann, war die übermässige Verschuldung auf dem amerikanischen Immobilienmarkt.**10. Weshalb sind Aktien nicht in jedem Fall Papierwert-Anlagen?**Eine Aktie verkörpert einen Anteil am Reinvermögen einer Aktiengesellschaft. Der Charakter dieser Aktie als Kapitalanlage hängt nun davon ab, woraus das Vermögen der AG hauptsächlich besteht. Bei einem Industrieunternehmen oder einer Immobiliengesellschaft sind es vorwiegend Sachwerte. |
|  |  |  |